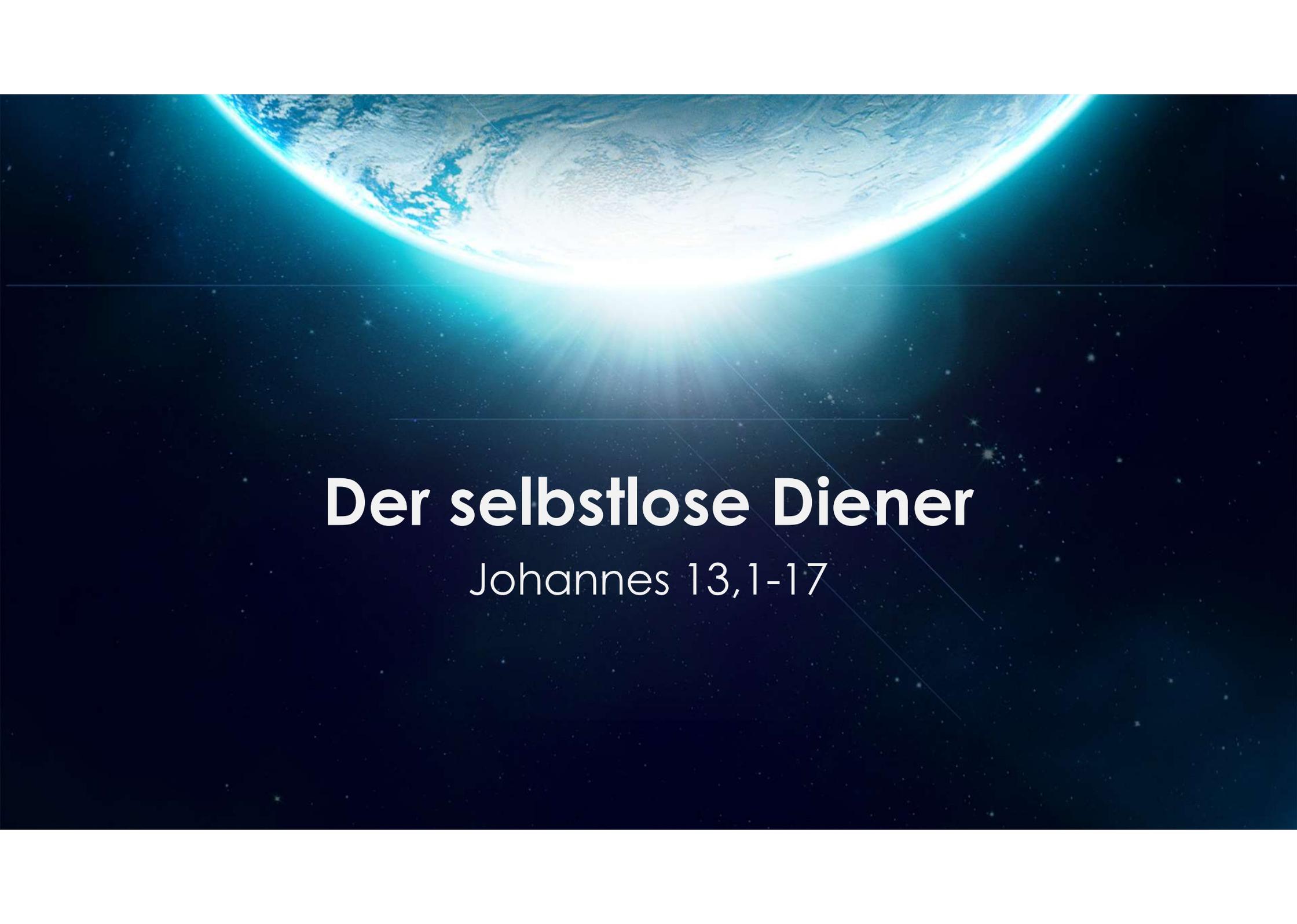




DAS EVANGELIUM NACH
JOHANNES

DAMIT IHR GLAUBT...



Der selbstlose Diener

Johannes 13,1-17

Der selbstlose Diener

- 1 Vor dem Passahfest aber, als Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, aus dieser Welt zu dem Vater hinzugehen – da er die Seinen, die in der Welt waren, geliebt hatte, liebte er sie bis ans Ende.
- 2 Und bei einem Abendessen, als der Teufel schon dem Judas, Simons (Sohn), dem Iskariot, es ins Herz gegeben hatte, dass er ihn überliefere,
- 3 steht (Jesus) – im Bewusstsein, dass der Vater ihm alles in die Hände gegeben und dass er von Gott ausgegangen war und zu Gott hinging –

Johannes 13,1-17

Der selbstlose Diener

- 4 von dem Abendessen auf und legt die Oberkleider ab; und er nahm ein leinenes Tuch und umgürtete sich.
- 5 Dann gießt er Wasser in das Waschbecken und fing an, die Füße der Jünger zu waschen und mit dem leinenen Tuch abzutrocknen, mit dem er umgürtet war.
- 6 Er kommt nun zu Simon Petrus; der spricht zu ihm: Herr, du wäschst meine Füße?
- 7 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Was ich tue, weißt du jetzt nicht, du wirst es aber nachher verstehen.

Der selbstlose Diener

- 8 Petrus spricht zu ihm: Du sollst nie und nimmer meine Füße waschen! Jesus antwortete ihm: Wenn ich dich nicht wasche, so hast du kein Teil mit mir.
- 9 Simon Petrus spricht zu ihm: Herr, nicht meine Füße allein, sondern auch die Hände und das Haupt!
- 10 Jesus spricht zu ihm: Wer gebadet ist, hat nicht nötig, sich zu waschen, ausgenommen die Füße, sondern ist ganz rein; und ihr seid rein, aber nicht alle.
- 11 Denn er kannte den, der ihn überlieferte; darum sagte er: Ihr seid nicht alle rein.

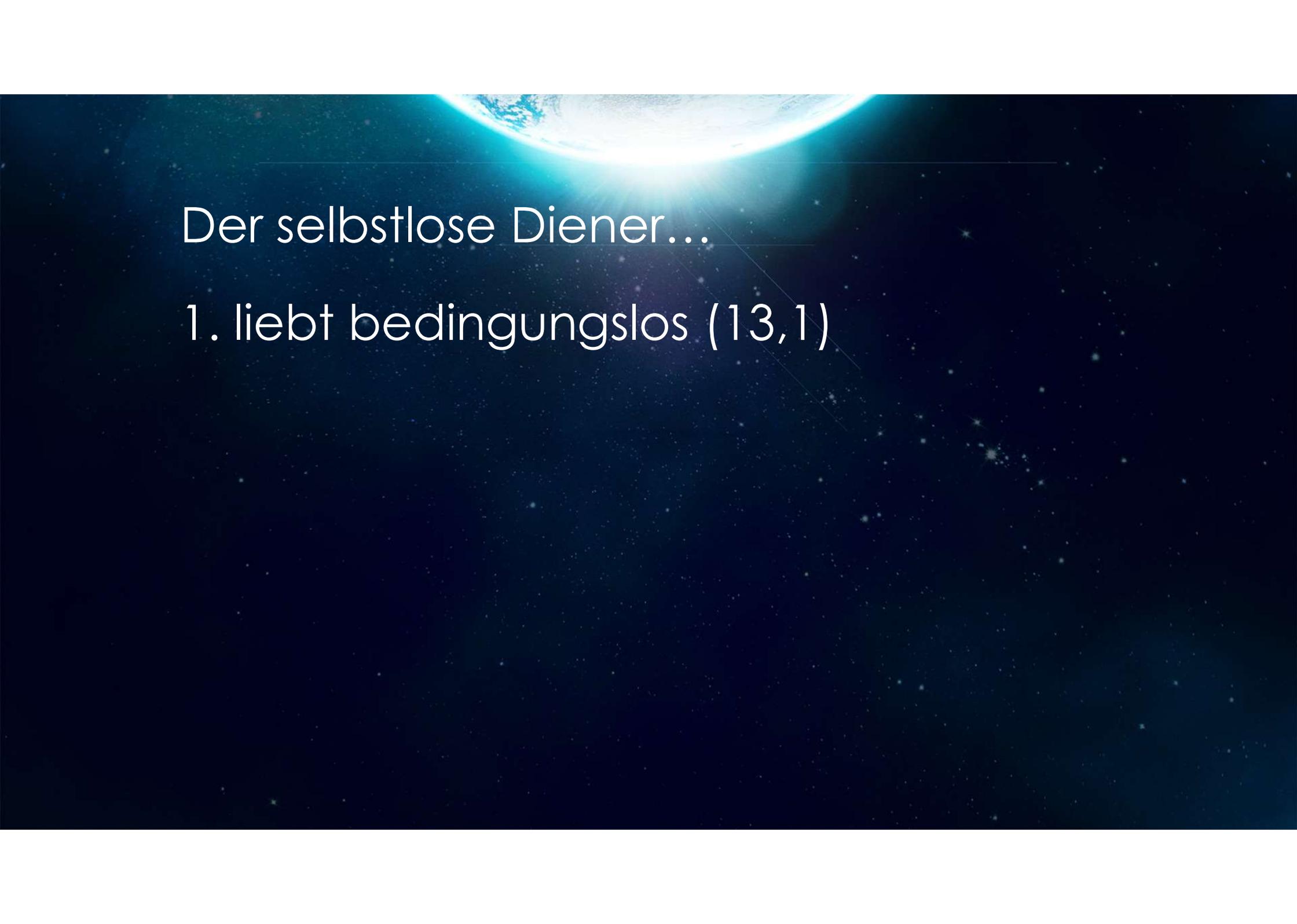
Der selbstlose Diener

- 12 Als er nun ihre Füße gewaschen und seine Oberkleider genommen hatte, legte er sich wieder zu Tisch und sprach zu ihnen: Wisst ihr, was ich euch getan habe?
- 13 Ihr nennt mich Lehrer und Herr, und ihr sagt recht, denn ich bin es.
- 14 Wenn nun ich, der Herr und der Lehrer, eure Füße gewaschen habe, so seid auch ihr schuldig, einander die Füße zu waschen.
- 15 Denn ich habe euch ein Beispiel gegeben, dass auch ihr tut, wie ich euch getan habe.

Der selbstlose Diener

16 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ein Sklave ist nicht größer als sein Herr, auch ein Gesandter nicht größer als der, der ihn gesandt hat.

17 Wenn ihr dies wisst, glücklich seid ihr, wenn ihr es tut!



Der selbstlose Diener...

1. liebt bedingungslos (13,1)

Der selbstlose Diener 1. ...liebt bedingungslos (13,1)

- 1 Vor dem Passahfest aber, als Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, aus dieser Welt zu dem Vater hinzugehen – da er die Seinen, die in der Welt waren, geliebt hatte, liebte er sie bis ans Ende.

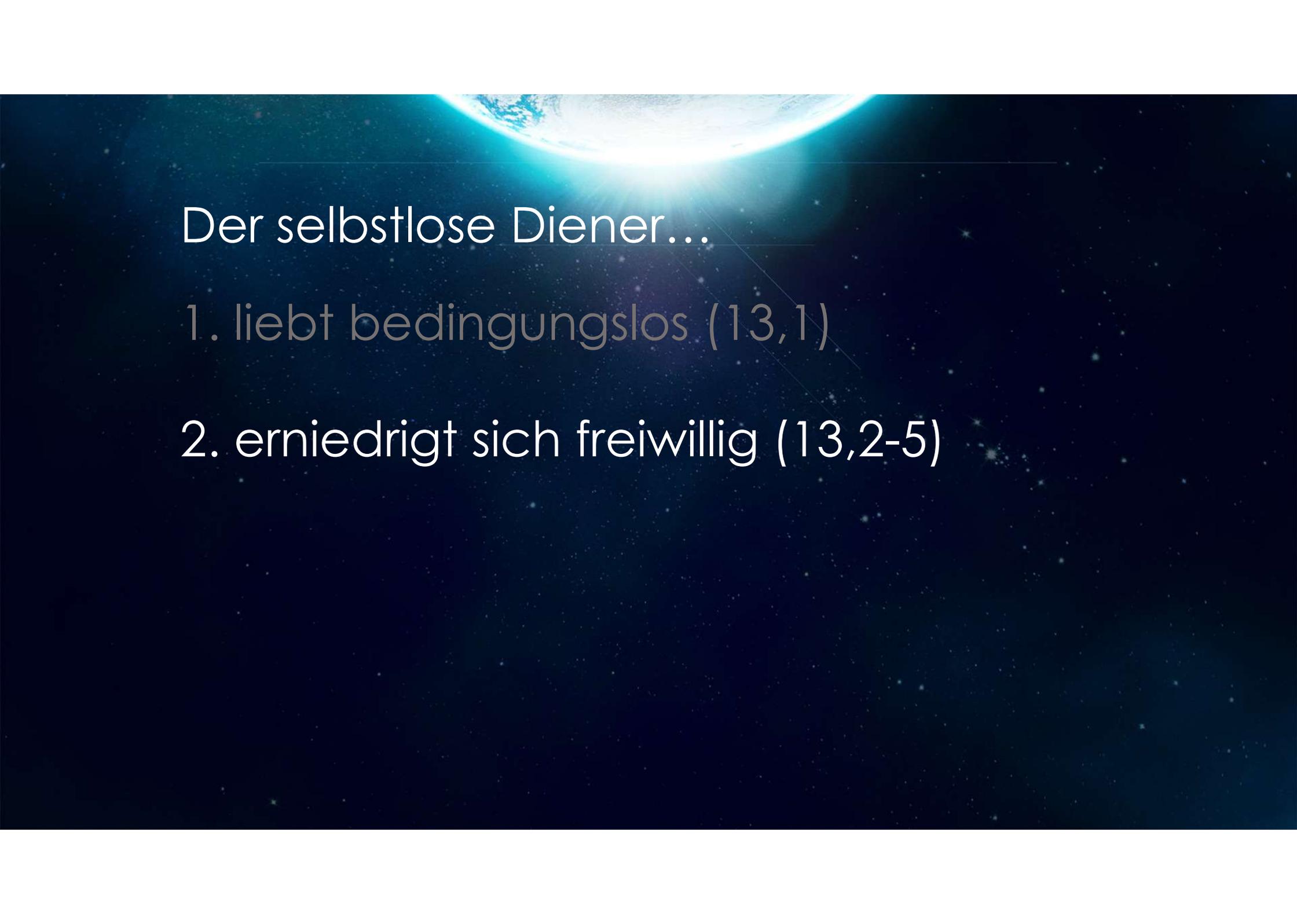
Römer 8,18:

Denn ich denke, dass die Leiden der jetzigen Zeit nicht ins Gewicht fallen gegenüber der zukünftigen Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

- 1 Vor dem Passahfest aber, als Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, aus dieser Welt zu dem Vater hinzugehen – da er die Seinen, die in der Welt waren, geliebt hatte, liebte er sie bis ans Ende.

Johannes 17,24:

„Vater, ich will, dass die, welche du mir gegeben hast, auch bei mir seien, wo ich bin, damit sie meine Herrlichkeit schauen, die du mir gegeben hast, denn du hast mich geliebt vor Grundlegung der Welt.“



Der selbstlose Diener...

1. liebt bedingungslos (13,1)

2. erniedrigt sich freiwillig (13,2-5)

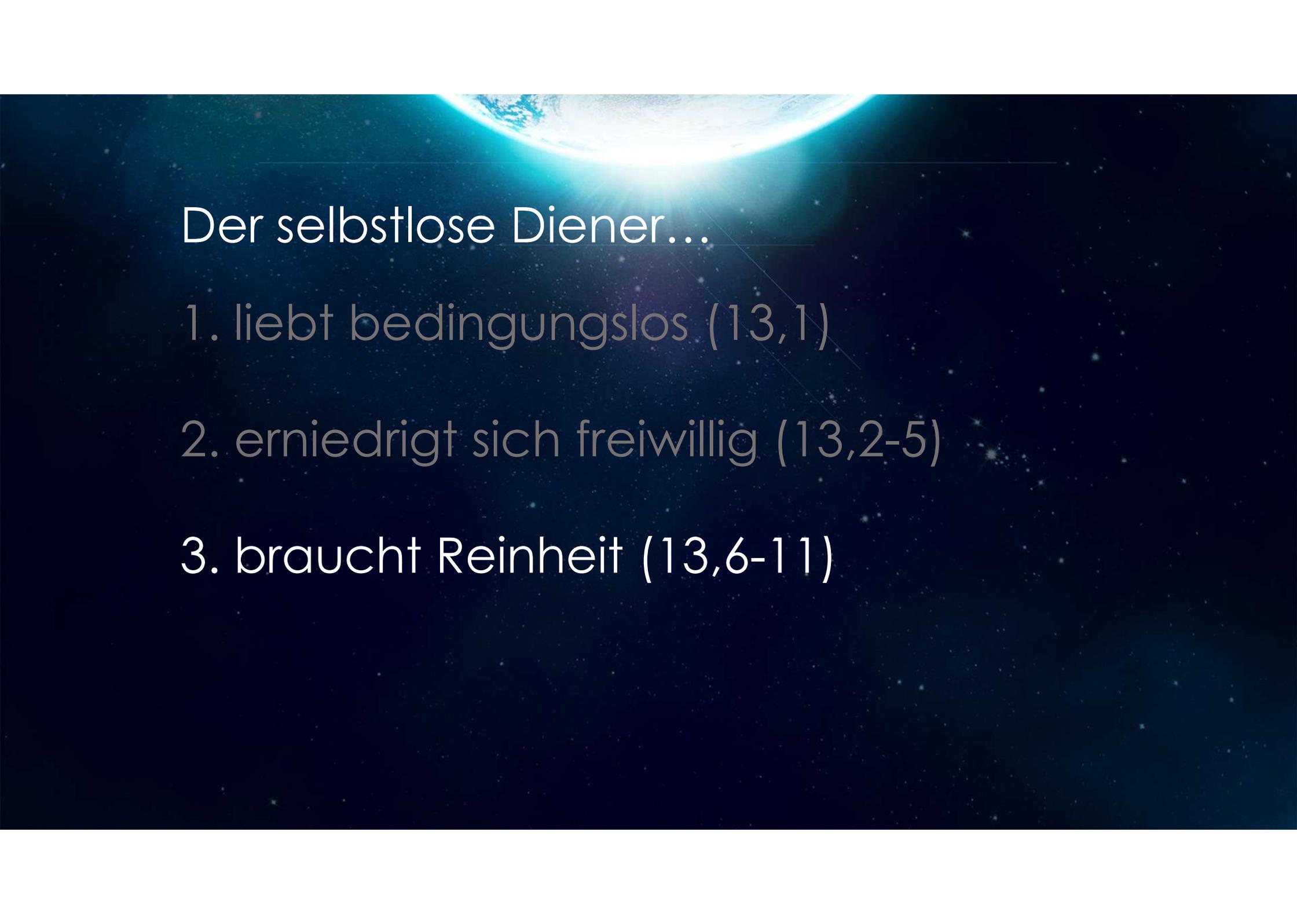
Der selbstlose Diener 2. ...erniedrigt sich freiwillig (13,2-5)

2 Und bei einem Abendessen, als der Teufel schon dem Judas, Simons (Sohn), dem Iskariot, es ins Herz gegeben hatte, dass er ihn überliefere,

- 3 steht (Jesus) – im Bewusstsein, dass der Vater ihm alles in die Hände gegeben und dass er von Gott ausgegangen war und zu Gott hinging –
- 4 von dem Abendessen auf und legt die Oberkleider ab; und er nahm ein leinenes Tuch und umgürtete sich.
- 5 Dann gießt er Wasser in das Waschbecken und fing an, die Füße der Jünger zu waschen und mit dem leinenen Tuch abzutrocknen, mit dem er umgürtet war.

*„Hier wurde der göttliche Gastgeber selbst zum Sklaven
und führte diesen niedrigen Dienst aus.“*

(William MacDonald)



Der selbstlose Diener...

1. liebt bedingungslos (13,1)

2. erniedrigt sich freiwillig (13,2-5)

3. braucht Reinheit (13,6-11)

- 6 Er kommt nun zu Simon Petrus; der spricht zu ihm: Herr, du wäschst meine Füße?
- 7 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Was ich tue, weißt du jetzt nicht, du wirst es aber nachher verstehen.
- 8 Petrus spricht zu ihm: Du sollst nie und nimmer meine Füße waschen!
Jesus antwortete ihm: Wenn ich dich nicht wasche, so hast du kein Teil mit mir.

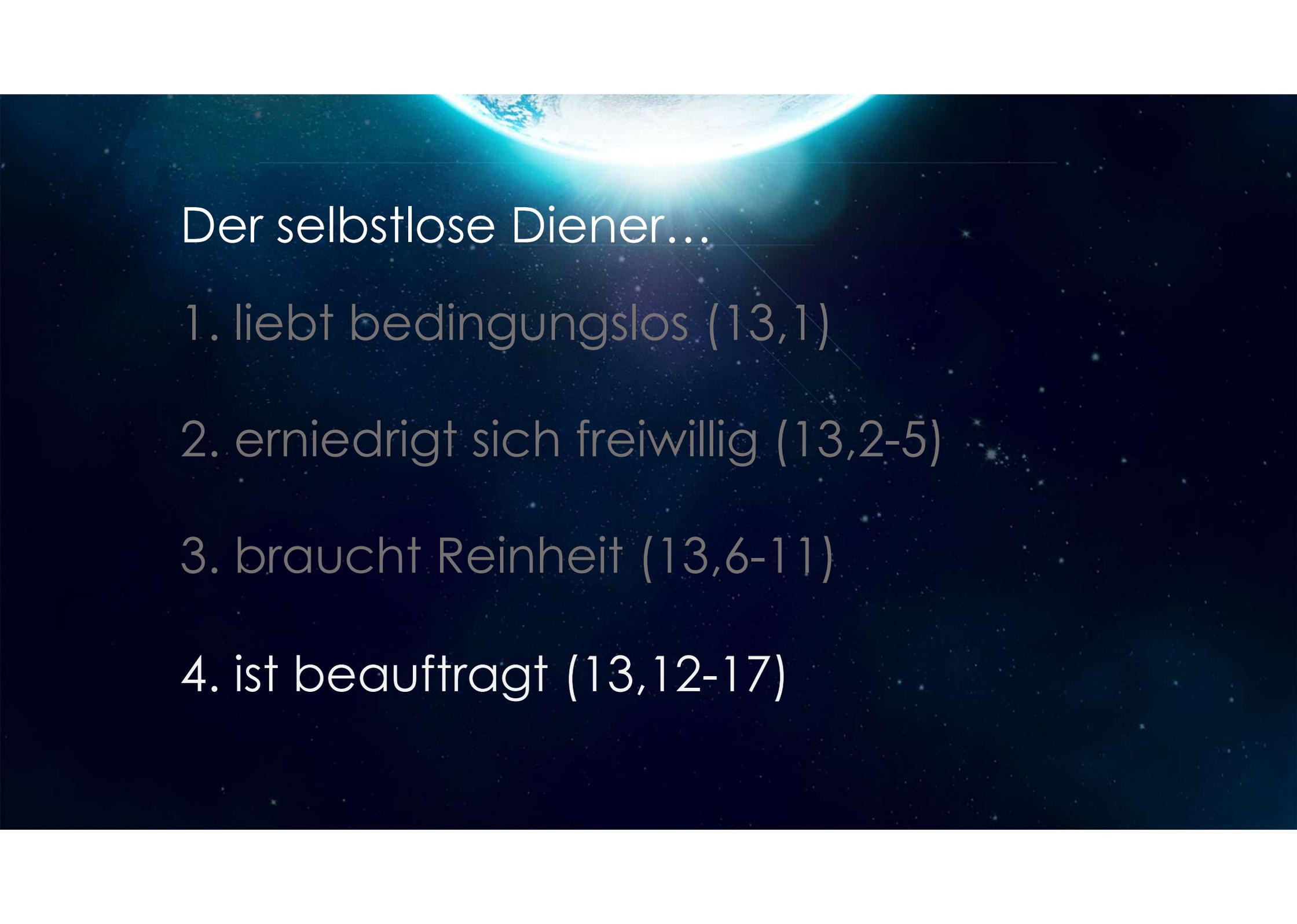
Jeremia 2,22:

„Auch wenn du dich mit Natron wüschest und viel Laugensalz nähmst, schmutzig bleibt deine Schuld vor mir“, spricht der Herr, HERR.

Markus 10,45:

„Denn auch der Sohn des Menschen ist nicht gekommen, um bedient zu werden, sondern um zu dienen und sein Leben zu geben als Lösegeld für viele.“

- 9 Simon Petrus spricht zu ihm: Herr, nicht meine Füße allein, sondern auch die Hände und das Haupt!
- 10 Jesus spricht zu ihm: Wer gebadet ist, hat nicht nötig, sich zu waschen, ausgenommen die Füße, sondern ist ganz rein; und ihr seid rein, aber nicht alle.
- 11 Denn er kannte den, der ihn überlieferte; darum sagte er: Ihr seid nicht alle rein.



Der selbstlose Diener...

1. liebt bedingungslos (13,1)
2. erniedrigt sich freiwillig (13,2-5)
3. braucht Reinheit (13,6-11)
4. ist beauftragt (13,12-17)

- 12 Als er nun ihre Füße gewaschen und seine Oberkleider genommen hatte, legte er sich wieder zu Tisch und sprach zu ihnen: Wisst ihr, was ich euch getan habe?
- 13 Ihr nennt mich Lehrer und Herr, und ihr sagt recht, denn ich bin es.
- 14 Wenn nun ich, der Herr und der Lehrer, eure Füße gewaschen habe, so seid auch ihr schuldig, einander die Füße zu waschen.

Der selbstlose Diener 4. ...ist beauftragt (13,12-17)

15 Denn ich habe euch ein Beispiel gegeben, dass auch ihr tut, wie ich euch getan habe.

16 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ein Sklave ist nicht größer als sein Herr, auch ein Gesandter nicht größer als der, der ihn gesandt hat.

14 Wenn nun ich, der Herr und der Lehrer, eure Füße gewaschen habe, so seid auch ihr **schuldig**, einander die Füße zu waschen.

1. Johannes 2,6:

Wer sagt, dass er in ihm bleibe, ist **schuldig**, selbst auch so zu wandeln, wie er gewandelt ist.

1. Johannes 4,11:

Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, sind auch wir **schuldig**, einander zu lieben.

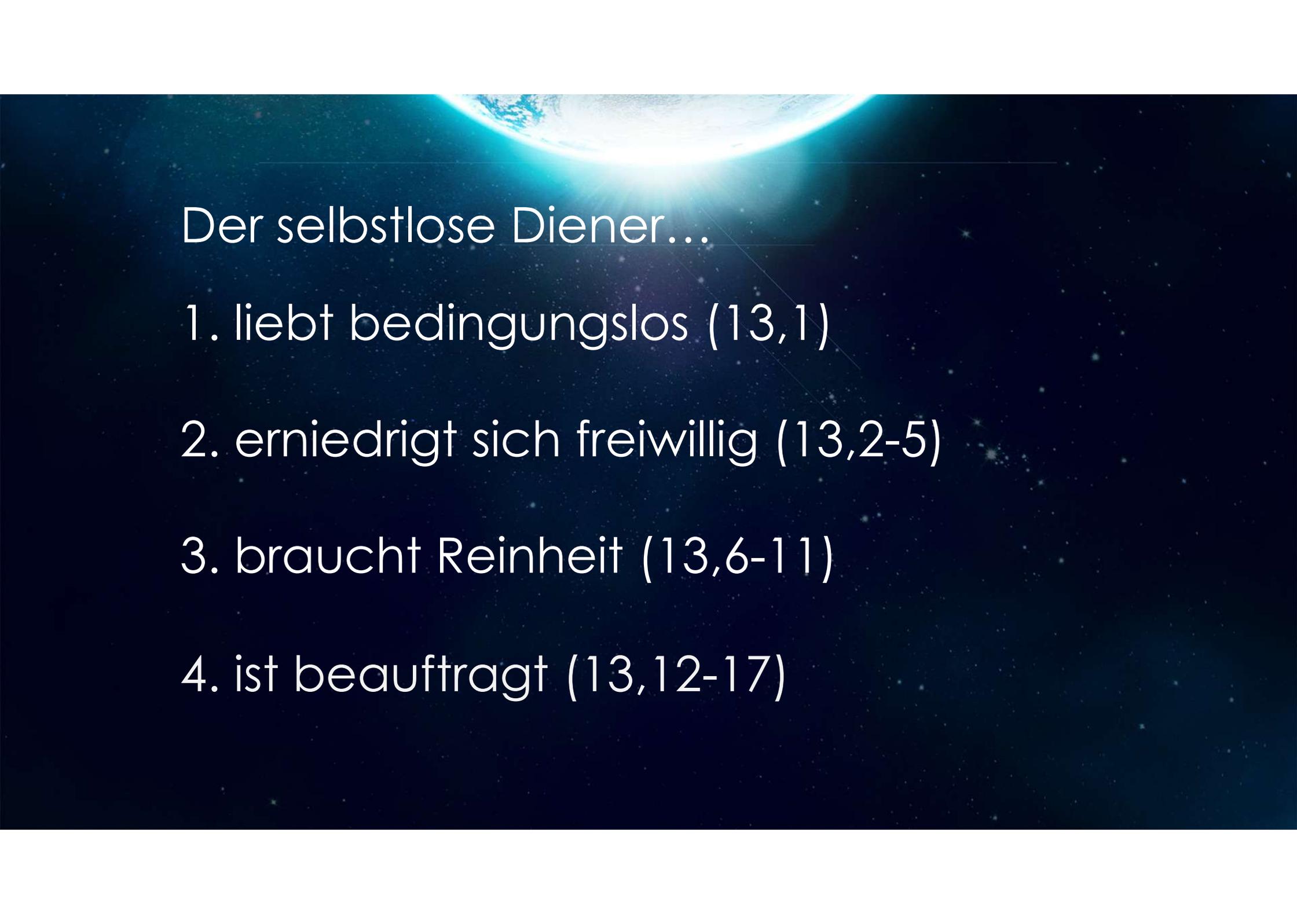
„Wenn Stolz oder persönliche Feindseligkeit uns davon abhalten, unseren Geschwistern zu dienen, sollten wir uns daran erinnern, dass wir »nicht größer« als unser Herr sind. Er erniedrigte sich selbst, um die Füße derjenigen zu waschen, die unwürdig und undankbar waren.“

(William MacDonald)

Der selbstlose Diener 4. ...ist beauftragt (13,12-17)

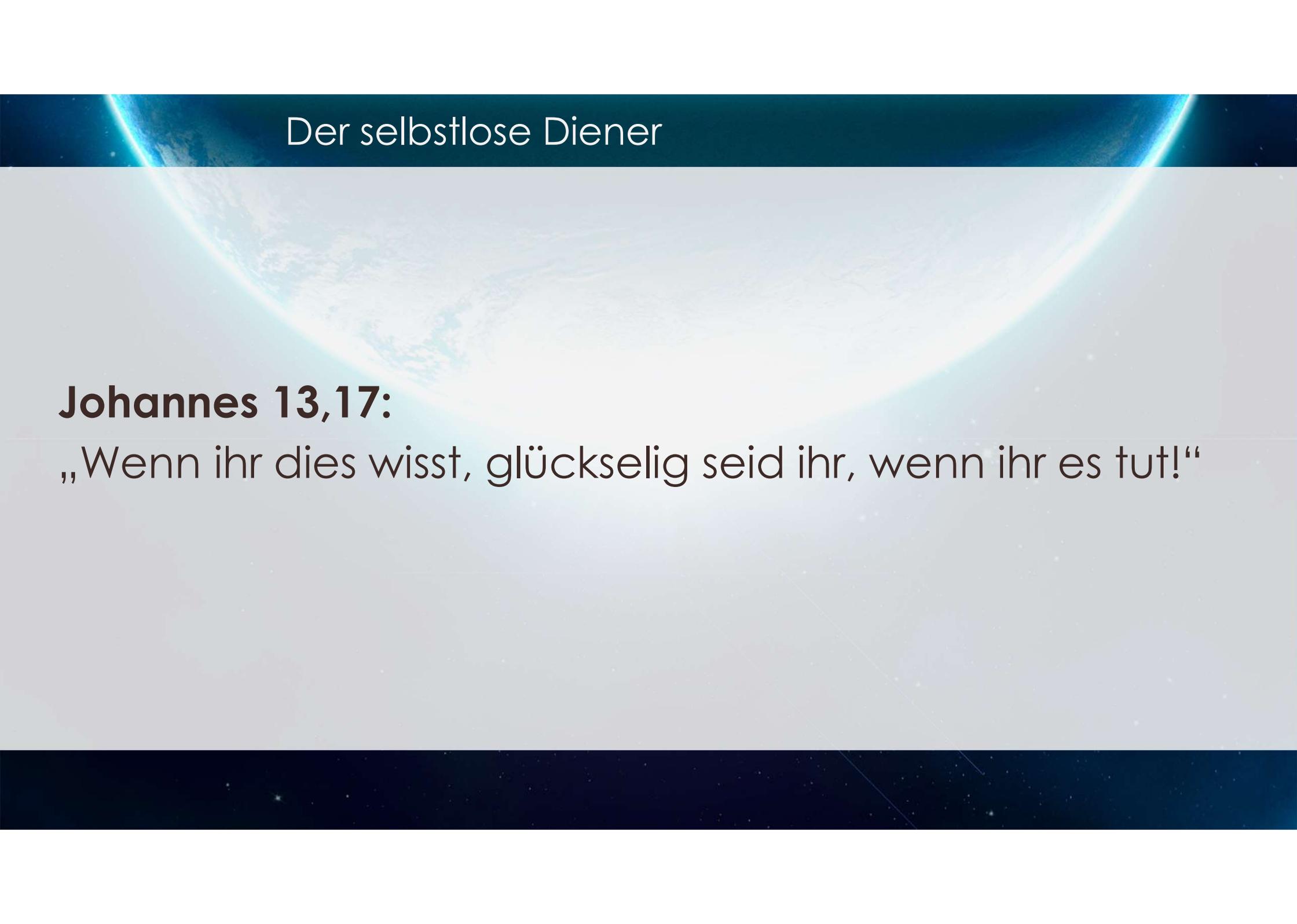
17 Wenn ihr dies wisst, glücklich seid ihr, wenn ihr es tut!

Johannes 13,17



Der selbstlose Diener...

1. liebt bedingungslos (13,1)
2. erniedrigt sich freiwillig (13,2-5)
3. braucht Reinheit (13,6-11)
4. ist beauftragt (13,12-17)



Der selbstlose Diener

Johannes 13,17:

„Wenn ihr dies wisst, glücklich seid ihr, wenn ihr es tut!“